

Entlastung?

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in der zweiten Verhandlungsrunde wurde viel gesprochen, aber nichts in Richtung Entlastung bewegt.

Die Arbeitgeber sind tatsächlich davon überzeugt, dass Sie mit minimalen Ausgleichszahlungen die Entlastung abkaufen können.

Folgendes Angebot unterbreiteten die Arbeitgeber:

- 60 Monate Laufzeit (5 Jahre)
- Reduzieren der Arbeitszeit um 1 Std.
 - Über das TzBfG
 - Bedeutet, im Klartext: Weniger Weihnachtsgeld und weniger Urlaub
 - Nur für Vollzeitkräfte
 - Ungleichbehandlung aller Kolleg*innen (gibt es gute und schlechte??)
- Kompensationszahlung
 - 1.1.25 von 42€ nicht dynamisiert
 - 1.1.27 von 84€ nicht dynamisiert
- Streichung der 7a Übernahme in die 7
- 1000€ Inflationsausgleichprämie
- Schichtlänge von 11 Std. außer bei geteilten Diensten
- Keine Samstagszuschläge den ganzen Tag
- Keinen Urlaub für Gewerkschaftsmitglieder

Die Tarifkommission bewertet das Angebot als absolute Provokation und eine Ungleichbehandlung der Kolleg*innen ist keine Option!!!!!!

Eure Tarifkommission hat das Angebot EINSTIMMIG abgelehnt.

Jetzt seid ihr gefragt, um weiter Druck auszuüben und was ihr von solch provozierenden Angeboten haltet!

Das geht nur über weitere Warnstreiks!